



Jan Dittberner | Michael Krüger

Bezeichnungen für Normen

Kürzel in Norm-Nummern und ihre Bedeutung

Designation of standards

Acronyms used in standards numbers and their meaning

6., vollständig überarbeitete
und erweiterte Auflage

6th, completely revised and
expanded edition

Bezeichnungen für Normen Designation of Standards

(Leerseite)



Jan Dittberner
Michael Krüger

Bezeichnungen für Normen

Kürzel in Norm-Nummern und ihre
Bedeutung

Designation of Standards

Acronyms used in standards numbers
and their meanings

6., vollständig überarbeitete
und erweiterte Auflage 2021

6., completely revised and
expanded edition 2021

Herausgeber/Edited by:
DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Beuth Verlag GmbH · Berlin · Wien · Zürich

Herausgeber/Edited by: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

© 2021 Beuth Verlag GmbH

Berlin · Wien · Zürich

Am DIN-Platz

Burggrafenstraße 6

10787 Berlin

Telefon/Phone: +49 30 2601-0

Telefax/Fax: +49 30 2601-1260

Internet/Website: www.beuth.de

E-Mail/e-mail: kundenservice@beuth.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in elektronische Systeme.

All rights reserved. Without written permission from the publisher, no part of this book may be used for purposes not permitted by German copyright law, including duplication, translation, microform reproduction and electronic storage and processing.

Die im Werk enthaltenen Inhalte wurden von Verfasser und Verlag sorgfältig erarbeitet und geprüft. Eine Gewährleistung für die Richtigkeit des Inhalts wird gleichwohl nicht übernommen. Der Verlag haftet nur für Schäden, die auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit seitens des Verlages zurückzuführen sind. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen.

The contents of this work have been checked carefully by the authors and publisher, but no responsibility can be taken for their accuracy. The publisher accepts liability solely for damage caused by its own intent or gross negligence.

© für DIN-Normen/for DIN Standards held by
DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin.

Titelbild: Song_about_summer, Nutzung unter Lizenz
von adobestock.com

Satz: Beuth Verlag GmbH, Berlin

Druck: Plump Druck & Medien GmbH, Rheinbreitbach

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier nach DIN EN ISO 9706

ISBN 978-3-410-28922-7

ISBN (E-Book) 978-3-410-28923-4

Vorbemerkungen zur 6. Auflage

Normung ist notwendig. Ihr Nutzen entsteht, wenn die Normen im Alltag angewandt werden.

Normen anzuwenden setzt voraus, sie zu kennen. Aus der Fülle und Vielfalt der Normen und anderer technischer Regeln die zutreffenden Dokumente auszuwählen – das ist eine vielfach nicht einfache Aufgabe.

Das Normenwerk ist lebendig, es orientiert sich an den Bedürfnissen der Praxis und an der technischen Entwicklung. Das internationale Wirtschaftsleben, die gegenseitige Durchdringung der Märkte über Länder und Kontinente haben bewirkt, dass sich ein internationales und ein europäisches Normenwerk entwickelt haben. Sie sind mit den nationalen Normenwerken aufs Engste verbunden. Die schnelle technische Entwicklung hat zu neuen Veröffentlichungsarten geführt. Für ihre Übernahme in das nationale Normenwerk werden ebenfalls die Gestaltungsregeln angewandt, die für die Übernahme von Internationalen Normen gelten.

Deutsche, Europäische und Internationale Normen, die Entwürfe zu diesen Normen, Änderungen, DIN-Spezifikationen (DIN SPEC) und andere Publikationen sowie auch verschiedene Sprachfassungen – diese Fülle von technischen Dokumenten erfordert ein klares, verständliches und eindeutiges System ihrer Bezeichnung. Ein solches System muss zugleich ein zweckmäßiges Verweisen in technischen Zeichnungen, Katalogen, Bestellunterlagen und für viele andere Zwecke ermöglichen.

Im Laufe vieler Jahre praktischer Nutzung hat sich ein Bezeichnungssystem für die DIN-Normen und DIN SPEC herausgebildet. Es beruht auf drei wesentlichen Angaben:

- Norm-Nummer
- Ausgabedatum
- Titel.

Die Norm-Nummer besteht aus einem Buchstabenkürzel und der Zählnummer. Das Ausgabedatum besteht aus Jahr und Monat (auf europäischer und internationaler Ebene wird nur Jahr verwendet). Der Titel beschreibt mit dem einleitenden Element, dem Hauptelement und dem ergänzenden Element den sachlichen Gegenstand und bestimmte Verflechtungen zu anderen technischen Dokumenten.

Das Buchstabenkürzel in der Norm-Nummer vermittelt wichtige Informationen über ein technisches Dokument. So steht z. B. „DIN“ für eine deutsche Norm, „NF“ für eine französische Norm,

„BS“ für eine britische Norm. Das Buchstabenkürzel „ISO“ zeigt eine Internationale Norm, das Buchstabenkürzel „EN“ zeigt eine Europäische Norm an.

Über das deutsche, europäische und internationale Normenwerk kann man sich in unterschiedlichen Quellen informieren. Dazu gehören der Beuth Webshop (www.beuth.de) und Informationsdienste wie der DIN-Katalog und das internationale Normen-Managementsystem Perinorm. Die drei Grundangaben zu den Normen finden sich dort überall.

Die verwendeten Buchstabenkürzel gliedern sich in zwei Gruppen:

- Buchstabenkürzel, die das Normenwerk kennzeichnen, zu denen das Dokument gehört (z. B. DIN, EN, ISO),
- Buchstabenkürzel, die das jeweilige Dokument in seinem Inhalt oder in seinem Status ergänzend beschreiben (z. B. E, pr, AC, Amd., DIS).

Die erste Gruppe der Buchstabenkürzel kann in der alphanumerischen Dokumentennummer allein verwendet werden, z. B. „DIN“ in DIN 820-1. Buchstabenkürzel der zweiten Gruppe werden dagegen immer zusammen mit den Kürzeln der ersten Gruppe verwendet, z. B. „E“ in E DIN 820-15.

Die Buchstabenkürzel dürfen innerhalb jeder der beiden Gruppen miteinander kombiniert werden. „DIN“ darf mit „EN“ oder „ISO“ als „DIN EN“ bzw. „DIN ISO“ oder als „DIN EN ISO“ genutzt werden. Ebenso wird „E“ (Entwurf) gemeinsam mit „A“ (Änderung) genutzt. Die Buchstabenkürzel werden auf den Titelseiten der Dokumente und teilweise auch in den Kopfzeilen der Dokumente verwendet.

In dieser Publikation werden die Buchstabenkürzel der zweiten Gruppe zwar für sich erläutert, sie werden aber auch in ihrer Anwendung in den alphanumerischen Norm-Nummern gezeigt.

Im Text sind die Kürzel fett gedruckt, die in dieser Zusammenstellung erläutert werden.

Dieses kleine Nachschlagewerk soll dem Praktiker helfen, bereits aus dem Buchstabenkürzel bestimmte charakteristische Merkmale eines Dokuments unmittelbar zu erkennen. Es werden die Kürzel Deutscher, Europäischer und Internationaler Normen einschließlich ihrer Entwürfe, Änderungen und Berichtigungen erläutert.

In die 6., überarbeitete Auflage wurden die in den aktuellen Ausgaben von den Normen der Reihe DIN 820 enthaltenen Regeln eingearbeitet. Die Normen der Reihe DIN 820 werden im DIN-Normenausschuss Grundlagen der Normungsarbeit

(NAGLN) erarbeitet (nähere Informationen siehe: www.din.de/go/nagln).

Bei der Erläuterung der einzelnen Kürzel werden abschließend Beispiele genannt. Durch die regelmäßige Aktualisierung der Normenwerke können die Beispiele auch zurückgezogene Normen betreffen, wodurch jedoch die Aussagekraft als Beispiel nicht beeinträchtigt wird. Die Beispiele sind Katalogen oder Datenbanken entnommen, die nur auf das Dokument verweisen, es aber selbst nicht darstellen (z. B. DIN-Katalog für technische Regeln). Um die Darstellung der Norm-Nummer auf den Dokumenten zu demonstrieren, werden von einzelnen Titelseiten Ausschnitte abgebildet.

Mit „historisch“ wurden alle Veröffentlichungsformen markiert, die nicht mehr verwendet werden. Es kann jedoch durchaus sein, dass es Beispiele hierfür in den verschiedenen Normenwerken (national, europäisch, international) noch viele Jahre geben wird.

Berlin, Juli 2021

Jan Dittberner, Michael Krüger

(Leerseite)

Remarks on the 6th edition

Standardization is necessary, and its benefits are manifested in everyday life.

The application of standards requires familiarity with their content. But it is not always easy to select the right document from the vast range of existing standards and other technical rules.

The global body of standards is dynamic and is oriented towards practical need and technological progress. The globalization of the economy and the interpenetration of markets across countries and continents have led to the development of an international and a European collection of standards, both of which are closely linked with national standards collections. Rapid technological developments have led to new types of publication. The rules of presentation which are used when adopting international standards can also be used for adopting these new publications into the national collection.

This profusion of technical rules — German, European and International Standards, their draft versions, as well as amendments, DIN Specifications (DIN SPEC) and other publications, including various language versions — requires a clear, understandable and unambiguous designation system. A system of this kind must also make it possible to easily make references to standards and the like in technical drawings, catalogues, order documents, etc.

A designation system for DIN Standards and DIN SPECs has been established over many years of practical application. This system is based on three main elements:

- the standard number
- the date of publication
- the title.

Standards are identified by a “standard number” consisting of a series of letters (acronym) and a sequential number. The date of publication consists of the year and month (at European and international level only the year is given). The title consists of an introductory element, a main element and a complementary element describing the subject of the standard and any interrelation with other technical documents.

The acronym in a standard number provides important information on the nature of the technical document. For example, “DIN” indicates that the document is a German Standard, “NF” a French Standard, and “BS” a British Standard. The acronym “ISO” indicates that the document is an International Standard

developed by ISO, the International Organization for Standardization, and “EN” identifies a European Standard.

There are a number of reference works providing information on the collections of German, European or International Standards, including the web shop of Beuth Verlag (www.beuth.de) and information services like the DIN Catalogue of Technical Rules and the international standards management tool Perinorm. All these sources use the three main elements to identify standards.

The acronyms used can be divided into two groups:

- acronyms designating the collection of standards to which the document belongs (e. g. DIN, EN, ISO)
- acronyms describing the content or status of the document (e. g. E, pr, AC, Amd., DIS).

The first type of acronym can be used alone in the alphanumerical document number (e. g. “DIN” in DIN 820-1) whereas acronyms of the second type can only be used in combination with one of the first type (e. g. “E” in E DIN 820-15).

Acronyms may be used in any combination within each of the two groups; for instance “DIN” may be used together with “EN” or “ISO”, resulting in “DIN EN” or “DIN ISO” or “DIN EN ISO”. Similarly, “E” (from the German “Entwurf”, meaning “draft”) may be used together with “A” (Amendment). These acronyms are given on the title page of documents and sometimes in the document headers as well.

This publication also describes acronyms of the second group, giving examples of their use in the full alphanumeric standard number.

Throughout this collection acronyms that are defined in this work are indicated in bold type.

This reference work will help anyone working with standards to immediately identify the main characteristics of a document on the basis of its acronym. Acronyms used in identifiers for German, European and International Standards, including drafts, amendments and corrigenda, are also defined here.

This 6th revised edition incorporates the rules laid down in the updated versions of the standards in the DIN 820 series, which was developed by the Principles of Standardization Standards Committee (NAGLN) in DIN (for more information go to www.nagln.din.de/en).

The definition of each acronym is followed by one or more examples. Since standards collections are continually being updated, some of these examples may refer to standards which have already been withdrawn. This does not affect their validity as examples, however. The examples were taken from catalogues or databases which only make reference to the document without showing the actual document (e. g. the DIN Catalogue of Technical Rules). Excerpts of selected title pages are given to demonstrate how the standard number appears on actual documents.

All forms of publication that are no longer in use are indicated as being “historical”. However, it may well be that examples of such forms of publication will still exist in the various sets of standards (national, European, international) for many years to come.

Berlin, July 2021

Jan Dittberner, Michael Krüger

Verwendete Abkürzungen für Organisationen, Verbände und sonstige Organisationsformen

ASTD-STAN	Europäische Organisation für die Luft- und Raumfahrtnormung
ASTM	Amerikanische Gesellschaft für Gütesicherung
CEN	Europäisches Komitee für Normung (französisch: Comité Européen de Normalisation)
CENELEC	Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung (französisch: Comité Européen de Normalisation Electrotechnique)
CISPR	Internationales Sonderkomitee für Funkinterferenzen
DIN	Deutsches Institut für Normung e. V.
DKE	Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE
ETSI	Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen
HL7	Amerikanische Gesellschaft für Medizinische Informationsprozesse
IEC	Internationale Elektrotechnische Kommission
I	Institut der Elektro- und Elektronik-Ingenieure
ISO	Internationale Organisation für Normung
JTC	Gemeinsames Technisches Komitee
QC	Gütebestätigungssystem für Bauelemente der Elektronik
SC	Unterkomitee
TC	Technisches Komitee
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.

Acronyms of organizations, associations etc. referred to in this book

ASTD-STAN	European organization for aerospace standardization
ASTM	American Society for Testing and Materials
CEN	European Committee for Standardization (French: Comité Européen de Normalisation)
CENELEC	European Committee for Electrotechnical Standardization (French: Comité Européen de Normalisation Electrotechnique)
CISPR	International Special Committee on Radio Interference (French: Comité international spécial des perturbations radioélectriques)
DIN	German Institute for Standardization
DKE	German Commission for Electrical, Electronic & Information Technologies of DIN and VDE
ETSI	European Telecommunications Standards Institute
HL7	Health Level Seven
IEC	International Electrotechnical Commission
I	Institute of Electrical and Electronic Engineers
ISO	International Organization for Standardization
JTC	Joint Technical Committee
QC	Quality Assessment System for Electronic Components
SC	Subcommittee
TC	Technical Committee
VDE	Association for Electrical, Electronic & Information Technologies

Ausschnitte aus Titelseiten von Normen

Für die Gestaltung der technischen Normen wurden von den Normungsorganisationen bestimmte Regeln erarbeitet (für DIN-Normen z. B. Normen der Reihe DIN 820). In ihnen werden auch die Nummernvergabe und die Kennzeichnung der Normen sowie die Art und Weise, wie und wo sie auf dem Dokument anzu-bringen sind, festgelegt.

Wer eine Norm in der Hand hält oder am Bildschirm betrachtet, kann unschwer erkennen, um welche Art eines Dokuments es sich handelt (z. B. um eine verabschiedete Norm, einen Norm-Entwurf, eine Änderung). Um den Blick für den oberen Teil der Titelseite von Normen und anderen Dokumenten zu schärfen, wurden zu vielen Kürzeln Ausschnitte der Titelseiten in die-ser Zusammenstellung hinzugefügt. Wenn eine Norm dagegen zitiert wird, auf eine Norm verwiesen wird oder Normen in Kata-logen und Übersichten zusammengestellt werden, dann soll die Norm-Nummer zum Anwender „sprechen“. Diese Publikation soll als Nachschlagewerk für die häufig verwendeten Kürzel die-nen.

Für DIN-Normen werden ein Ausschnitt der Titelseite seit DIN 820-2:2020-03 und ein Ausschnitt, wie vor DIN 820-2:2020-03 die Titelseite einer DIN-Norm zu gestalten war, abgebildet. Diese „frühere“ Fassung wird erst im Laufe der Zeit durch Neuauflagen oder Folgeausgaben von DIN-Normen ent-fallen.

Ausschnitt aus der Titelseite einer Deutschen Norm (DIN-Norm) nach den Vorgaben der DIN 820-2:2020-03

DEUTSCHE NORM		Januar 2019
	DIN 10500	<u>DIN</u>
ICS 67.020; 97.130.99		Ersatz für DIN 10500:2009-05
Lebensmittelhygiene – Verkaufsfahrzeuge und ortsveränderliche, nichtständige Verkaufseinrichtungen für leicht verderbliche Lebensmittel – Hygieneanforderungen. Prüfung		